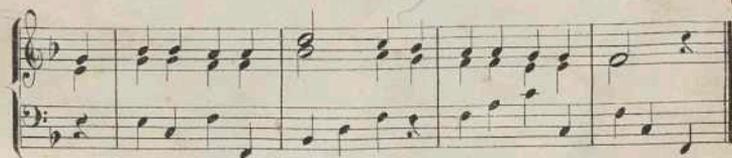
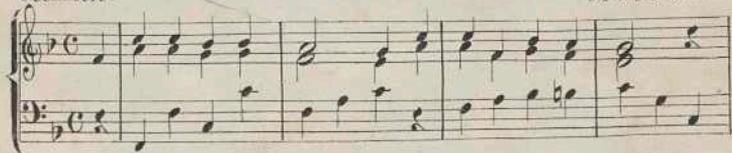




11. Ein Lied vom Monde.

Gelassen.

J.F. Reichardt



1. Wer hat die schönsten Schäfchen? —
Die hat der goldne Mond!
Der hinter unsern Bäumen
Am Himmel drüben wohnt.

2. Er kommt am späten Abend,
Wenn Alles schlafen will,
Hervor aus seinem Hause
Zum Himmel leif und still.

3. Dann weidet er die Schäfchen
Auf seiner blauen Flur;
Denn all' die weißen Sterne
Sind seine Schäfchen nur.

4. Sie thun sich nichts zu Leide,
Hat eins das andre gern,
Und Schwestern sind und Brüder
Da droben Stern an Stern.

Hoffmann u. Fallerleben.